©Mauritianum, Naturkundliches Museum Altenburg

Mauritiana (Altenburg) **16** (1996) 1, S. 71 – 74

Ein Beitrag zur Wildbienenfauna des Kreises Altenburger Land in Ostthüringen (Hymenoptera: Apoidea)

Ulrich Poller

Zusammenfassung: Im Tagebaurestloch Phönix-Nord (Kreis Altenburger Land) wurden 24 Bienenarten und 4 Hummelarten nachgewiesen. Davon sind 9 in der Roten Liste Thüringens aufgeführt (Winter 1994). Bemerkenswerte Funde sind die von *Nomada zonata* Panzer und *Hylaeus variegatus* (Fabricius). Für *N. zonata* ist Phönix-Nord der dritte Fundort in Thüringen.

Einleitung

Im Rahmen eines Schutzwürdigkeitsgutachtens zum geplanten Naturschutzgebiet Phönix-Nord wurde 1995 auch die Bienenfauna untersucht. Die dort ermittelte Artenliste ist relativ klein, aber von besonderem Interesse, weil sie zu den ersten aus der Folgelandschaft des Braunkohlenbergbaus südlich von Leipzig gehört (vgl. Klaus 1995) und die erste aus dem Altenburger Gebiet darstellt. Bei Rapp (1938) und auch bei Nicolaus (1961, 1962) liegen die geographisch nächsten Nachweise bei Ronneburg und Weißenfels.

Untersuchungsgebiet

Das untersuchte Gebiet ist ein größtenteils verfüllter Tagebau zwischen Prößdorf, Falkenhain und Werk Mumsdorf, nordwestlich von Meuselwitz an der Grenze von Thüringen zu Sachsen-Anhalt. Im Nordteil des Gebietes stehen ingenieurgeologisch gestaltete Kippen an, die in Rohboden, Feuchteregime, Exposition und Mikroklima relativ einheitlich sind. Im Südteil bietet eine in West-Ost-Richtung verlaufende Senke mehrere Hangstufen mit steilen ökologischen Gradienten. Hier bestehen Erosionsrinnen, Abbruchwände und halbtrockene bis trockene Habitate für xerothermophile Tierarten. Der Anteil sonnenexponierter Offenlandstandorte ist sehr groß. Es gibt vegetationsarme Flächen und erste Birken-Vorwaldgesellschaften. An den Offenlandstandorten herrschen Natternkopf-Steinklee-Gesellschaften vor. Daneben führen aufgebrachte lehmige Rohböden zu Stau oberflächennahen Wassers und damit zur Ausbildung wechselfeuchter Habitate und temporärer Kleingewässer, an denen Weiden stocken.

Methodik

Die Erfassung der Bienenfauna erfolgte durch insgesamt sieben Begehungen der relevant erscheinenden Teilflächen. Diese Begehungen fanden in unregelmäßigen Abständen in der Zeit von April bis September statt. Einesteils wurden geeignete Bodenstellen mit fehlendem oder spärlichem Bewuchs aufgesucht, wie Erosionsrinnen, Magerrasen, Abbruchkanten, Bodenaufschüttungen, horizontale Sandflächen und ähnliche potentielle Nistplätze. Andernteils wurden blumige Flächen nach blütenbesuchenden Tieren abgesucht. Dabei kam das Insektennetz zum Einsatz. Im April wurde gelegentlich mit dem Klopfschirm gearbeitet. Infolge der relativ kurzen und nur unregelmäßigen Beobachtung ist die Artenliste keinesfalls vollständig.

Teilweise sind die Tiere von Herrn R. Winter (Gattung *Nomada*) und von Herrn K. Breinl (Gattung *Andrena,* Familie Apidae) bestimmt bzw. nachbestimmt worden, wofür ich mich recht herzlich bedanke.

©Mauritianum, Naturkundliches Museum Altenburg

Artenliste

		Rote Liste[1])
	Colletidae	
1	*Hylaeus brevicornis* NYLANDER	
2	*Hylaeus variegatus* (FABRICIUS)	2
3	*Colletes cunicularius* (LINNAEUS)	3
4	*Colletes daviesanus* SMITH	
	Halictidae	
5	*Sphecodes ephippius* (LINNAEUS)	
6	*Sphecodes longulus* HAGENS	
7	*Sphecodes monilicornis* (KIRBY)	
	Andrenidae	
8	*Panurgus calcaratus* (SCOPOLI)	3
9	*Andrena bicolor* FABRICIUS	
10	*Andrena chrysosceles* (KIRBY)	
11	*Andrena denticulata* (KIRBY)	2
12	*Andrena flavipes* PANZER	
13	*Andrena haemorrhoa* (FABRICIUS)	
14	*Andrena minutula* (KIRBY)	
15	*Andrena polita* SMITH	2
16	*Andrena vaga* PANZER	3
	Megachilidae	
17	*Osmia caerulescens* (LINNAEUS)	
18	*Coelioxys mandibularis* NYLANDER	2
	Anthophoridae	
19	*Nomada bifasciata* OLIVIER	
20	*Nomada flava* PANZER	
21	*Nomada fucata* PANZER	
22	*Nomada marshamella* (KIRBY)	
23	*Nomada zonata* PANZER	1
24	*Epeolus variegatus* (LINNAEUS)	3
	Apidae	
25	*Bombus lapidarius* (LINNAEUS)	
26	*Bombus sylvarum* (LINNAEUS)	
27	*Bombus terrestris* (LINNAEUS)	
28	*Psithyrus rupestris* (FABRICIUS)	

[1]) Es bedeuten: 1 – vom Aussterben bedroht, 2 – stark gefährdet, 3 – gefährdet

Bemerkungen zu den Arten der Roten Liste

Andrena vaga PZ.

1,0 21. 4. 95 von Salweide geklopft

Colletes cunicularius (L.)

0,1 21. 4. 95 von Salweide geklopft

Für beide Arten trifft Gleiches zu. WESTRICH (1990) schreibt: Die Arten sind in Süddeutschland typische Pioniere, die in der vom Menschen unbeeinflußten Landschaft vermutlich die Sand- und Kiesschüttungen der Wildflüsse besiedelt haben, heute aber

©Mauritianum, Naturkundliches Museum Altenburg

gänzlich von Ersatzlebensräumen abhängig sind. Sie sind außerdem streng auf Weidenarten spezialisiert. Nistplätze und Nahrungsräume können bei *C. cunicularius* weit auseinander liegen.

Epeolus variegatus (L.)

1,0 20. 7. 95

Bei WESTRICH (1990) ist als Wirt auch *Colletes daviesanus* SMITH angegeben, die ebenfalls hier nachgewiesen werden konnte.

Andrena polita SM.

1,0 26. 5. 95

Die wärmeliebende Art benötigt ein ausreichendes Angebot bestimmter Korbblütler.

Andrena denticulata (KIRBY)

1,0 5. 5. 95
1,0 29. 5. 95

A. denticulata ist eine oligolektische, auf Korbblütler spezialisierte Art und eine typische Spätsommerart. Die Männchen flogen ungewöhnlich zeitig. Ist doch sonst die Flugzeit der Männchen vom Juni bis September, die der Weibchen von Juli bis September (WESTRICH 1990).

Panurgus calcaratus (SCOP.)

3,1 20. 7. 95
0,1 8. 9. 95

Es ist eine trockenwarme Ruderalstellen liebende, auf Korbblütler, besonders Cichorieen, spezialisierte Art. Hauptpollenquelle ist das Gewöhnliche Bitterkraut *(Picris hieracioides)*.

Coelioxys mandibularis NYL.

1,0 20. 7. 95

Von den vermutlichen Wirten dieser Schmarotzerbiene, einige *Megachile*- und eventuell auch *Osmia*-Arten, konnte keiner in der Aufsammlung festgestellt werden. Die Art ist zwar selten, aber aufgrund der unklaren Wirtsverhältnisse ist keine konkrete Gefährdung erkennbar (WESTRICH 1990).

Nomada zonota PZ.

1,1 29. 4. 95

Diese Art wurde bisher nur vereinzelt nachgewiesen, was hiermit am erst dritten Fundort in Thüringen (mdl. Mitt. R. WINTER) belegt wird. Auch bei dieser Art sind die Wirte noch unklar. Zu bemerken ist, daß als austauschbare Nektarquelle ebenfalls Weiden *(Salix)* dienen.

Hylaeus variegatus (F.)

0,1 20. 7. 95

Eine sehr wärmeliebende Art, die in den letzten Jahren recht selten geworden ist. Sie ist an vielen Pflanzen zu beobachten.

Auffallend ist, daß von den 9 in der Roten Liste stehenden Arten 3 an Korbblütler gebunden sind. Gleiches trifft auf *Colletes daviesanus* zu, den Wirt von *E. variegatus*. Für diese Vorkommen ist sicherlich der günstige Umstand verantwortlich, daß an den Fundorten in Phönix-Nord keine Mahd der Pollenquellen während der Blütezeit erfolgt. WESTRICH (1990) führt das Mähen und damit die Vernichtung der Pollenquellen als Hauptursache für den Rückgang der genannten Arten an.

©Mauritianum, Naturkundliches Museum Altenburg

Wahrscheinlich ist dieses Tagebaurestloch und beabsichtigte Naturschutzgebiet Phönix-Nord Rückzugsgebiet für weitere gefährdete Bienenarten, so z. B. für andere auf Weiden (*Salix* spec.) spezialisierte.

Literatur

Breinl, K. (1989): Vorkommen der Hummeln und Schmarotzerhummeln im Bezirk Gera und Vorstellungen zu ihrem Schutz. – Abh. Ber. Mus. Nat. Gotha **15,** 35–38

Dathe, H. (1980): Die Arten der Gattung *Hylaeus* F. in Europa (Hymenoptera: Apoidea, Colletidae). – Mitt. zool. Mus. Berlin **56,** 9, 207–294

Klaus, D. (1995): Zur Wiederbesiedlung der Bergbaufolgelandschaft im Südraum von Leipzig. – In: Tagungsband zum Symposium anläßlich des 90. Geburtstages von Herrn Erich Künstler (Hrsg. M. Unruh), 58–93; Zeitz

Nicolaus, M. (1961): Beitrag zur Kenntnis der Bienenfauna Ostthüringens (Hym.). – Mitteilungsbl. Insektenkd. **5,** 5, 97–101

– (1962): Beitrag zur Kenntnis der Bienenfauna Ostthüringens (Hym.). Teil 2. – Mitteilungsbl. Insektenkd. **6,** 1, 4–7; Teil 3. – Mitteilungsbl. Insektenkd. **6,** 5, 97–99; Teil 4 und Schluß. – Mitteilungsbl. Insektenkd. **6,** 6, 127–129

Rapp, O. (1938): Die Bienen Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-ökologischen Tiergeographie. – 170 S., Erfurt

Schmiedeknecht, O. (1931): Die Hymenopteren Nord- und Mitteleuropas. – 2. Aufl., 1062 S., Jena

Westrich, P. (1990): Die Wildbienen Baden-Württembergs (Teile 1 und 2). – 972 S., Stuttgart

Winter, R. (1994): Checklist der Wildbienen (Apoidea) Thüringens. – In: Checklisten Thüringer Insekten, Teil 2, 65–73; Erfurt

– (1994): Rote Liste der Wildbienen (Hymenoptera: Apoidea) Thüringens. – Landschaftspflege Naturschutz Thür. **31,** 3, 86–90

– (1994): Bemerkenswerte Hymenopterenfunde aus Thüringen. – Abh. Ber. Mus. Nat. Gotha **18,** 97–100

Eingegangen am 14. 3. 1996

Dipl.-Agraring. Ulrich Poller, Mühlgraben 13, D-04617 Treben

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mauritiana

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: 16_1996

Autor(en)/Author(s): Poller Ulrich

Artikel/Article: Ein Beitrag zur Wildbienenfauna des Kreises Altenburger Land in Ostthüringen (Hymenoptera: Apoidea) 71-74